

Mehr Fahrgäste im ÖPNV geht nur über den Preis

Wie kann es gelingen, mehr Fahrgäste in Busse und Bahnen zu bringen? Dieser Frage widmeten sich die Grünen in Ostfildern auf einer Veranstaltung zur Regionalwahl. Als Referent war André Reichel, grüner Regionalrat und Verkehrspolitiker, geladen. „Trotz aller Ausbauvorhaben und Angebotsverbesserungen der letzten Jahre kommen wir beim Umsteigen in den ÖPNV nicht voran“, so Reichel. Bei der Zuordnung der Fahrten in der Region komme der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) auf lediglich 18 Prozent. Reichel weiter: „Region, Kreise und Kommunen versagen hier bei ihrer zentralen Aufgabe für die kommunale Daseinsvorsorge und den Klimaschutz. Wenn wir es damit ernst nehmen, dann müssen wir grundlegend an das Tarifsystem heran. Mehr Fahrgäste bekommen wir nur über eine attraktive Preisgestaltung.“ Die jetzige Tarifstruktur des VVS - mit 47 Tarifzonen und 70 Preisstufen - bezeichnete er als "Pendlerfeinlichkeit mit System." Die Regionsgrünen wollen aus diesem Grund radikal umbauen. Reichel: „Das regionalgrüne Modell geht von Einzeltickets für 1,50 EUR und einem Jahreskartenpreis von ca. 500 EUR aus. Dabei bleibt die Einnahmesituation für den VVS gleich, das heißt unser Modell kostet zunächst einmal nicht mehr als das bisherige.“ Für den Schul- und Ausbildungsverkehr solle es aber weiterhin rabattierte Karten geben: „Durch eine moderate Erhöhung der Verkehrsumlage in der Region werden die vergünstigten Verkehre weiterhin möglich sein. Ein größeres Engagement für den ÖPNV seitens der öffentlichen Hand ist unerlässlich.“ Wer für Stuttgart 21 bereitwillig das Geld zum Fenster rauswerfe, so Reichel weiter, könne auch Geld für die Schülerbeförderung in die Hand nehmen. Mehr unter: www.grüne-region-wählen.de.